



FINDET HOPE

Spiele im Plenum

Tag 1 Hoffentlich ist da jemand!? (Bartimäus trifft Jesus, Markus 10,46-52)

Spiel 1

Rufen, hören, schreiben

Material: Pro Kleingruppe 1 Blatt, 1 Stift, 1 Schreibunterlage (Block, Brett, Buch)

Aus jeder Kleingruppe kommt ein Kind nach vorne und stellt sich mit dem Rücken zur Leinwand. Es bekommt ein Blatt Papier auf einer Schreibunterlage und einen Stift in die Hand. Sie bekommen gesagt, sie sollen die Wörter aufschreiben, die ihnen das Publikum diktiert. Doppelt notierte Wörter zählen nicht doppelt.

Auf Kommando erscheinen auf der Leinwand Wörter, die das Publikum den Kindern zurufen soll. Die Kinder sollen sie notieren. Nach Ablauf einer bestimmten Zeit übergeben die Schreibkinder ihr Blatt dem Kleingruppenleiter, der streicht als erstes die Doppelten. Dann erscheinen auf der Leinwand alle Wörter, die vorgekommen sind. Der Kleingruppenleiter streicht die Wörter, die notiert wurden, obwohl sie nicht genannt wurden. Danach werden die Wörter gezählt. Vor Ort wird ein Sieger ermittelt.

Spiel 2

Blindenschrift auf dem Rücken

Material: Die Partybrillen aus der Kleingruppe (siehe Kleingruppenmaterial)

In jeder Kleingruppe tun sich die Kinder in Zweierpärchen zusammen. Falls die Anzahl ungerade ist, spielt ein Mitarbeiter mit. Ein Kind dieses Zweierpärchens bleibt auf dem Stuhl sitzen und schließt die Augen. Das zweite stellt sich hinter das Kind, sodass es auf die Leinwand schauen kann.

In der Kleingruppenmitte liegen die Partybrillen aus den Kleingruppengesprächen.

Auf Kommando erscheinen für einige Sekunden auf der Leinwand Wörter, die auf die Partybrillen in der Mitte bezogen sind, zum Beispiel: „ROT“, „GRAS“, „DICKE NASE“, „HERZ“, „FEUER“. Die Kinder, die hinten stehen, lesen diese Begriffe und schreiben sie mit dem Finger auf den Rücken ihrer blinden Partner. Sobald diese erkannt haben, was da geschrieben wurde, öffnen sie die Augen, schauen sich die Brillen in der Mitte an und greifen nach der Brille, auf die diese Bezeichnung bezogen war. Falls es richtig war, gibt es einen Punkt.

Tag 2: Hoffentlich darf ich mitmachen!? **(Jesus und die Frau am Brunnen, Joh 4,1-42)**

Spiel 1

Wo ist der Außenseiter?

Material: Pro Kleingruppe 4 Kärtchen mit der Aufschrift A, B, C, D

Jede Kleingruppe erhält 4 Kärtchen mit der Aufschrift A, B, C, D. Auf der Leinwand erscheinen 4 Bilder oder Gegenstände, von denen einer jeweils nicht dazu gehört. Die Bilder bzw. Gegenstände werden mit A, B, C, D ausgezeichnet. Die Kinder wählen den richtigen „Außenseiter“ und halten die Karte hoch. Nach einer vorgegebenen Überlegungszeit löst der Spieleiter auf der Leinwand das Rätsel auf. Der Kleingruppenleiter, dessen Kleingruppe richtig geraten hat, notiert einen Punkt.

Spiel 2

Brunnenschlacht

Material: Pro Kleingruppe eine alte Zeitung und einen der Brunnen aus den Kleingruppengesprächen, feste Unterlage für den Brunnen (Buch, Pappe, Holzbrett)

Jede Kleingruppe erhält eine alte Zeitung, aus der sie die Seiten klein reißen und zu kleinen Bällchen zerknüllen kann. Pro Kleingruppe nimmt sich 1 Kind einen der Brunnen aus der Kleingruppenbesprechung und stellt ihn auf eine feste Unterlage und stellt sich damit in den Kreis einer der benachbarten Kleingruppen. Auf Kommando zerknüllen die Mitglieder der eigenen Kleingruppe die Zeitungsblätter und versuchen sie in den Brunnen des eigenen Teammitglieds zu werfen. Das Brunnenkind darf den Brunnen zum Auffangen mitbewegen, aber vorbeigeworfene Papierbällchen darf es nicht vom Boden aufheben. Die werfenden Kinder dagegen dürfen die zu Boden gefallen Bällchen im eigenen Bereich wieder aufheben und werfen. Eine Mauer bilden und damit die Bällchen der Gegner abzuwehren ist nicht erlaubt, sonst hat man ja gar keine Chance, den eigenen Brunnen in der Nachbargruppe zu treffen. Parallel dazu werfen einige Personen aus dem Livestream sich Papierbällchen zu. Es wird vorher angekündigt, wann die Spielzeit vorbei ist, nämlich wenn in einem der Leinwand-Brunnen 10 Papierbällchen aufgefangen sind. Dadurch spielen die Kinder vor Ort nicht nur gegeneinander, sondern auch gegen die Leinwand.

Tag 3: Hoffentlich kümmert sich jemand!?

(Die gekrümmte Frau, Lukas 13,10-17)

Spiel 1

Turmbau in der Kleingruppe

Material: Luftballons

Auf Kommando sollen die Kinder in den Kleingruppen Luftballons aufpusten und versuchen, daraus einen möglichst hohen Turm zu bauen. Festhalten der Ballons ist erlaubt, allerdings nicht frei schwebend in der Luft. Das heißt, wenn die unteren Ballons „einstürzen“, zählt natürlich auch der oben gehaltene Ballon nicht. Evtl. müssen die Kinder erfinderisch werden, wenn der Turm höher ist als sie selbst, sie aber noch Ballons und Hände frei haben. Nach dem Schlusspfiff wird der höchste Turm aus allen Kleingruppen ermittelt.

Parallel dazu werden auch einige Referenten aus dem Übertragungsprogramm die gleiche Aufgabe zu bewerkstelligen versuchen.

Spiel 2

Luftballon-Quiz

Material: 4 Luftballons aus den Kleingruppengesprächen, 1 Edding

Jede Kleingruppe nimmt sich 4 der Luftballons, die sie vorhin im Kleingruppengespräch benutzt hat, und schreibt A, B, C, D drauf. Nun werden von der Leinwand Quizfragen gestellt. Die Kinder beraten sich und halten dann den entsprechenden Luftballon in die Luft (ohne Helium). Der Spieleleiter löst das Quiz auf, der Kleingruppenleiter notiert sich einen Punkt, falls die Antwort der Gruppe richtig war.

Tag 4: Hoffentlich kann ich noch mal neu anfangen!? **(Verbrecher am Kreuz, Lk 23,39-43)**

Spiel 1

Wer kann denn sowas?

Material: keins

Die Moderatoren bewundern Scott, wie der kämpfen und sich in dem Regal bewegen kann. Sie meinen, sie können noch mehr Dinge, die kein anderer kann. Der Gameboy gibt den beiden Aufgaben, die sie versuchen sollen nachzumachen. Die Kinder vor Ort sollen das auch machen. Falls es ihnen gelingt, notiert der Kleingruppenleiter pro Kind, das es geschafft hat, 1 Punkt. Zum Beispiel:

- Zunge an Nase
- Zunge rollen
- 1 Augenbraue heben
- 1 Hand kreist auf Bauch, 1 Hand klopft auf Kopf
- Fuß hinter den Kopf
- Hände mit ausgestreckten Armen umgekehrt falten, dann Arme einknicken usw.

Spiel 2

Konfetti-Schrift

Material: Pro Kleingruppe 1 Blatt Papier, das Konfetti aus den Kleingruppengesprächen, 1 Prittstift

Auf einem Stuhl seitlich der Kleingruppe liegt ein leerer Zettel. Auf Kommando sollen die Kinder innerhalb der Kleingruppe nacheinander 1 Konfetti aus der Kreismitte nehmen (der Leiter überprüft, dass es wirklich nur eins ist) und auf den Zettel legen, und zwar so, dass ein Wort herauskommt (z.B. das Wort „NEU“). Evtl. wird dieses Wort mit einem Prittstift schon mal vorgeschrieben, sodass die Konfettiteile kleben bleiben und nicht verrutschen.

Gleichzeitig versuchen das auch die Mitarbeiter auf der Leinwand, sodass die Kinder nicht nur gegeneinander, sondern auch gegen das BLB-Kinderteam kämpfen.

Tag 5: Hoffentlich geht das gut aus!? **(Jesus und Lazarus, Johannes 11,1-44)**

Spiel 1

Wer ist gefesselt?

Material: Pro Kleingruppe 4 Kärtchen mit der Aufschrift A, B, C, D

Auf einem Tisch sitzen verschiedene Figuren, von denen jeweils zwei mit einem langen Seil aneinander gefesselt sind. Die fesselnden Seile gehen quer über den Tisch, die Figuren liegen am Rand. Die Kinder müssen jeweils raten, wer mit wem gefesselt ist (ähnlich wie bei den Bildern, wo man den richtigen Weg im Labyrinth suchen muss). Die Frage lautet dann jeweils: „Welche Figur ist z.B. mit Spiderman gefesselt? A, B, C, D?“ Die Kamera zeigt diesen Fesselknoten, die Kinder entschlüsseln das und halten die entsprechende Karte hoch. Das Ganze in 3-4 Durchgängen.

Spiel 2

Bilder raten

Material: Pro Kleingruppe die Figurenbildchen aus den Kleingruppengesprächen

Nacheinander werden auf der Leinwand Bilder von den Guter-Start-Figuren-Köpfen gezeigt, die die Kinder im Kleingruppengespräch benutzt hatten. Die Kinder müssen das Bild erkennen und das entsprechende Gegenstück, das noch in der Kreismitte liegt, hoch halten. Wer hat es als erstes gefunden?

Um es schwieriger zu machen, sind die Bilder auf der Leinwand teilweise verfremdet: nur die Umrisse zu sehen oder gespiegelt, gedreht, Farbe falsch usw.

Tag 6: Hoffentlich darf ich kommen!? **(Vom verlorenen Sohn, Lukas 15,11-32)**

Spiel 1

Die Polizei befiehlt

Material: keins

Der Spieleleiter auf der Leinwand erklärt:

In der Rahmenstory kam zum Glück die Polizei. Und danach ist ja alles Böse vorbei, denn auf die Polizei hört ja jeder. Ihr auch, nicht wahr? Wir testen das mal. Ich zieh mir eine Polizeimütze auf und erteile Befehle, die jeder ausführen muss. Wenn ich sage: „Die Polizei befiehlt: Hände hoch!“, dann müssen alle die Hände hoch nehmen. Wenn ich allerdings nur sage: „Hände hoch“, ohne dass ich vorher gesagt habe, dass das die Polizei befiehlt, dann darf das keiner machen, auch wenn ich das hier selbst vormache. Kapiert?

Der Kleingruppenleiter achtet nach ein paar Proberunden darauf, dass die, die falsch waren, sich hinsetzen. Wer steht bis zum Schluss?

Spiel 2

Luftschlangen-Boccia

Material: Ein Kreuz (oder anderer Symbolgegenstand), pro Kleingruppe
Luftschlangen, die noch aus den Kleingruppengesprächen übrig sind

Vorne vor der Leinwand liegt ein Kreuz (oder ein anderer symbolischer Gegenstand). Aus jeder Kleingruppe kommt 1 Kind mit einer Luftschlangenrolle bis an eine bestimmte Linie und pustet die Luftschlange so nah wie möglich an das Kreuz. Alle Kinder an der Linie pusten gleichzeitig. Die bereits gepusteten werden nicht weggeräumt. Die Kleingruppe, die es am nächsten schafft, bekommt einen Punkt.

Falls das coronatechnisch nicht möglich ist, können die Kinder ähnlich wie in den Kleingruppen auch das innere Ende der Luftschlangen mit den Fingern aus dem Ring ziehen und in Richtung Kreuz werfen.

Das Ganze in zwei oder drei Runden, so kommen mehrere Kinder einer Kleingruppe dran.